

Maggie Kölla, CH-Optics/Patrick Altherr, eyewin

# Erfolg mit Branchensoftware

*Ob integriert in Schleifmaschine oder Autorefraktometer, ob als Einzel-PC im Büro oder als vernetztes, geschäftsweites System: Der Computer ist aus der Augenoptik nicht mehr wegzudenken. Professionell organisiert und zielgerichtet angewandt, entlastet moderne Informations-Technologie (IT) den Augenoptiker zu Gunsten der eigentlichen Kundenarbeit und schafft damit Wettbewerbsvorteile. Wer die Informatik für seinen Betrieb optimal nutzen will, setzt mit Vorteil auf eine gestandene Branchensoftware. Dafür sprechen starke Argumente.*

Eine Branchensoftware ist ein Programm, das die verschiedenen spezifischen Anforderungen einer bestimmten Branche möglichst umfassend erfüllt. Es kann sinnbildlich als eine Familie von unterschiedlichen, miteinander jedoch kompatiblen und interaktiven Unterprogrammen verstanden werden, die verschiedene Bereiche abdecken: Einerseits «klassische» Aufgaben wie Terminvereinbarung, Bestell- und Rechnungswesen, Buchhaltung und Lagerbewirtschaftung, direkte Brillenglasbestellung beim Lieferanten (z.B. Lensorder), andererseits optikspezifische Aufgaben wie Berechnungen und Umrechnungen (Prismen, HSA usw.) oder Beratungsunterstützung im Verkauf (Preislisten, Zentriersysteme). Je nach Anforderung muss das Branchenprogramm auch Schnittstellen zur Messinfrastruktur (Topograf, Refraktometer usw.) und anderen externen Geräten (u.a. Drucker) bieten und den reibungslosen Datenaustausch sicherstellen.

Im Endeffekt dient die ganze Technik dazu, den Alltag von Routinetätigkeiten zu entlasten, damit man sich möglichst ganz seiner eigentlichen Arbeit widmen kann. In der Praxis erfordert dies u.a.:

- ein reibungsloses, absturzsicheres System
- auf geschäftsspezifische Bedürfnisse eingerichtete Funktionen und Bedienermenüs
- Anpassungsfähigkeit an Veränderungen im Geschäft
- automatischer Update von Lieferantendaten
- Sofortservice bei Problemen (Hotline, Fernwartung, Support vor Ort)
- gut instruierte, kompetente Anwender

## Alle Informatik-Anwendungen «in einem Guss»

Eine Branchensoftware hat nicht nur zum Ziel, alle gewünschten Funktionen abzudecken; sie ist von ihrer Anlage und von der Einrichtung der Bedienung her auch so konzipiert, die Anwender als Werkzeug durch den Alltag zu begleiten. Darüber hinaus kann sie für Kundenwerbung oder Lageroptimierung beispielsweise Informationen und Impulse liefern, die ohne das digitale Instrumentarium gar nicht möglich wären.

Natürlich kann man als Augenoptiker mit viel Zeit und Sachkenntnis die meisten wichtigen Informatik-Anforderungen auch mit verschiedenen Einzelprogrammen selber lösen. Die grossen Vorteile einer Gesamtlösung, wie zum Beispiel die Homogenität der Anwendungen oder deren sicheres Zusammenspiel auch bei Weiterentwicklungen, wird man dabei nicht geniessen.

## Augenoptikgerechte Lösungen ohne Kinderkrankheiten

Eine wesentliche Stärke im Markt gut eingeführter Branchensoftware ist die Erfahrung, die durch den praktischen Einsatz bereits ins Produkt eingeflossen ist. «Kinderkrankheiten» gibt es da fast ebenso keine mehr wie Lücken im Angebot augenoptik-spezifischer Applikationen. In der Regel kann das Programm effektiv mehr als man braucht und ist je nach individuellen Bedürfnissen einzurichten.

Erfahrung ist auch im Bereich Beratung, Einführung und Schulung entscheidend: Die Anbieter von Augenoptik-Branchensoftware kennen den Markt und seine Bedürfnisse, was sich nicht nur aufs Produkt, sondern auch auf die nötigen Dienstleistungen darum herum positiv auswirkt.

Vor diesem Hintergrund ist eine bewährte Branchensoftware für Einzelunternehmen wie für Firmengruppen sicher der verlässlichste Weg, Informationstechnologie in der Augenoptik gewinnbringend einzusetzen. Doch auch das beste Programm arbeitet nicht von selbst und liefert nur dann optimale Ergebnisse, wenn es im Alltag auch richtig angewendet wird.

## Bewährte Schweizer IT-Partner für Augenoptiker

Alle in CH-Optics vereinten IT-Spezialisten – eyewin software GmbH (www.eyewin.ch, 044 738 10 38), Cosmo Media GmbH (www.cosmomedia.ch, 062 212 96 22) und LensWare GmbH (www.schoeng.org, 071 913 36 00) – legen grossen Wert auf die konsequente und innovative Weiterentwicklung ihrer Programme und Schulungsangebote nach den Bedürfnissen ihrer Kunden. Stabilität und Kontinuität stehen dabei im Vordergrund; Neuerungen müssen nicht jeden Trend erfüllen, sondern für den Augenoptiker wirklich Sinn machen.



### Optics Swiss Suppliers Association (CH-Optics)

Der Schweizer Lieferantenverband für Augenoptik – Optics Swiss Suppliers Association – umfasst rund 32 Mitgliederfirmen. Sie gliedern sich in vier Fachbereiche – Gläser, Fassungen, Kontaktlinsen und EDV-Lösungen. Das Hauptanliegen des Verbandes und seiner Mitglieder ist es, Augenoptikerinnen und Augenoptikern mit innovativen Qualitätsprodukten und Dienstleistungen Erfolg sichernde Lösungen zu bieten. Auch auf IT-Ebene.